

Brüssel, den 29. September 2009

Bürgerforum „Energie“: Für Energiefragen zuständiges Kommissionsmitglied Andris Piebalgs und für Verbraucherfragen zuständiges Kommissionsmitglied Meglena Kuneva eröffnen Bürgerforum „Energie“ in London zur Verbesserung der Dienstleistungen für Verbraucher

Das für Energiefragen zuständige Kommissionsmitglied Andris Piebalgs und das für Verbraucherfragen zuständige Kommissionsmitglied Meglena Kuneva eröffneten heute die zweite Tagung des Bürgerforums „Energie“ in London. Bei dem Forum handelt es sich um eine Plattform zur Umsetzung und Durchsetzung von Verbraucherrechten auf den Energiemärkten in ganz Europa. Ziel des Forums ist es, die Probleme der Verbraucher anzugehen und praktische Lösungen vorzuschlagen sowie die Regulierungsbedingungen auf den Endverbrauchermärkten zu verbessern. Das Forum wird von der Europäischen Kommission ausgerichtet und bringt Verbraucherverbände, die Industrie sowie nationale Regulierungs- und Regierungsbehörden zusammen, um gemeinsam an grundlegenden Fragen wie der Abrechnung, intelligenten Verbrauchsmesssystemen oder dem Schutz sozial schwächerer Verbraucher zu arbeiten.

„Energiefragen stehen im Mittelpunkt unseres wirtschaftlichen und sozialen Wohlergehens. Die Kommission möchte den Wettbewerb auf den Strom- und den Gasmärkten ankurbeln, um den Verbrauchern eine größtmögliche Auswahl und Zufriedenheit zu ermöglichen und um zum Wirtschaftswachstum und zur Arbeitsplatzschaffung beizutragen. Angesichts steigender Energiekosten und der jüngsten Ereignisse auf den Weltfinanzmärkten ist es von ausschlaggebender Bedeutung, dass wir im Hinblick auf die Förderung der Verbraucherinteressen eng zusammenarbeiten. Wir müssen handfeste Ergebnisse vorlegen, die einen Unterschied machen“, so Energiekommissar Andris Piebalgs.

„Eine Gas- oder Stromrechnung sollte für den Durchschnittsverbraucher die beste Angabe des Energieverbrauchs sein. Die Rechnungen müssen einfach und korrekt sein sowie Vergleiche zwischen den Anbietern zulassen. Eine korrekte Abrechnung ist für die Verbraucher sehr wichtig. Die Energieunternehmen sind aufgefordert, ihre Rechnungen leichter verständlich zu machen, sie häufiger zu übermitteln und auf den tatsächlichen Verbrauch zu stützen,“ meinte EU-Verbraucherkommissarin Meglena Kuneva.

Das Bürgerforum „Energie“ soll den Verbrauchern helfen, indem es dazu beiträgt, ihre EU-weit bestehenden Rechte durchzusetzen, und soll ihnen klare, verständliche Informationen über die Alternativen beim Bezug von Gas und Strom bieten. So wie es den Verbrauchern heute praktische Hilfestellung leistet, soll das Forum auch künftige Änderungen auf den Energiemärkten vorwegnehmen. In diesem Jahr wurde über neue Technologien wie intelligente Verbrauchsmesssysteme eingehend diskutiert. Dadurch sollen die Einbeziehung der Verbraucher in den Markt, die Korrektheit der Abrechnungen und die Möglichkeit des Anbieterwechsels für die Verbraucher verbessert werden.